

Bericht des Kreisvorstandes

auf der Kreisdelegiertenversammlung am 27.09.2017

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Gäste,

in meinem Bericht möchte ich mich auf die Arbeit des Kreisvorstandes in der letzten Wahlperiode beziehen.

Unsere letzte Kreisdelegiertenversammlung fand am 05.02.2013 statt.

Der Kreisvorstand führte kontinuierlich seine Kreisvorstandssitzungen durch.

Auf diesen Sitzungen wurden inhaltliche Aspekte unserer Arbeit diskutiert, sich mit relevanten politischen Entscheidungen auseinandergesetzt und notwendige Beschlüsse gefasst.

Der Finanzhaushalt spielte natürlich immer eine wesentliche Rolle. Der Geschäftsführer unseres Verbandes ist auf den Sitzungen zugegen - um unter anderem - über Probleme und den Stand der Arbeiten in den einzelnen Angebotssparten zu berichten.

Die Mitarbeiter der Finanzabteilung sind ebenfalls regelmäßig zu den relevanten Tagesordnungspunkten zu Gast, um detaillierte Auskünfte über Monatsabschlüsse, Zuwendungen usw. zu erteilen.

Vorerst möchte ich Ihnen Zahlen im Bereich der Mitgliederentwicklung bekanntgeben:

2015 = 2.096 Mitglieder

2016 = 2.116 Mitglieder

31.08.2017 = 2.008 Mitglieder

Anzahl Ortsgruppen: 2015 = 59
2016 = 57

Wie diese Zahlen belegen, konnten wir in den letzten Jahren die Zahl der ausscheidenden Mitglieder nicht durch Neuaufnahmen kompensieren.

In der Zukunft muss es uns gelingen, vor allem durch vielseitigere Angebote neue und vor allem jüngere Mitglieder zu gewinnen. Ein guter Ansatz dieses Ziel zu erreichen, ist vor allem auch jüngere Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit in den Ortsgruppenvorständen zu begeistern.

Für wichtig erachten wir Angebote und Veranstaltungen vorzuhalten und zu organisieren die nicht nur unsere älteren Mitglieder interessieren.

Die Ortsgruppenvorstände und viele Helfer leisteten in unseren Ortsgruppen eine fleißige und beachtenswerte Arbeit, was sich auszugsweise in den folgenden Zahlen widerspiegelt.

Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer
2016	878	10.977

In unseren 7 Begegnungsstätten wurden im Jahr 2016 insgesamt 1.237 Veranstaltungen organisiert, die von 15427 Teilnehmern besucht worden sind.

In den Ortsgruppen wurden 878 Veranstaltungen organisiert mit 10.977 Teilnehmern.

Rechnet man die Veranstaltungen und Teilnehmer unserer Begegnungsstätten und Ortsgruppen zusammen, kommen wir zum Beispiel im Jahr 2016 auf 2115 Veranstaltungen mit 26.404 Besuchern.

Anklang finden bis heute bei unseren Mitgliedern unsere Frühlings- und Herbstbälle sowie die Weihnachtsgala.

Unerwähnt soll auch nicht die Reiselust unserer Mitglieder bleiben. 1814 Reiselustige vergnügten sich auf Tages- bzw. Mehrtagesfahrten im Jahr 2016.

Ein Rückgang ist aber auch bei diesen Angeboten zu verzeichnen. Sinkende Mitgliederzahlen und das steigende Durchschnittsalter unserer Basis machen sich auch hier bemerkbar.

Jedes Jahr aufs Neue beschäftigt uns die Listensammlung. Ihr Einsatz bei dieser Sammlung fordert den höchsten Respekt und wir sagen von ganzem Herzen Dank dafür.

Hier noch einmal die Ergebnisse aus den Jahren 2013 bis 2016.

**2013 = 36.192,85 €
2014 = 33.664,12 €
2015 = 30.747,21 €
2016 = 29.468,42 €**

Nun möchte ich zu unseren sozialen Dienstleistungen berichten.

Um die vielfältigen Aufgaben erledigen zu können, bedarf es natürlich Mitarbeiter. Im Jahr 2013 beschäftigten wir 10 Voll- und 37 Teilzeitbeschäftigte, 10 geringfügig Beschäftigte, 5 Mitarbeiter auf Mini-Job-Basis.

Im Jahr 2016 waren es 8 Voll- und 27 Teilzeitbeschäftigte. 15 geringfügig Beschäftigte sowie 5 Beschäftigte im Rahmen der Bürgerarbeit und 4 Mitarbeiter über ein Förderprogramm der Bundesagentur für Arbeit.

Unsere traditionelle Mittagessenversorgung ist auch heute ein wichtiges Aufgabengebiet. Im Jahr 2013 lieferten wir 90.170 Portionen in die Haushalte, im Jahr 2016 - waren es 89.231 Portionen.

Die Pflege und Betreuung Älterer und Hilfsbedürftiger in der Häuslichkeit ist ebenfalls ein Aufgabengebiet, das von den Mitarbeitern im Pflegedienst Engagement, Feingefühl und viel Kraft erfordern, manchmal bis an die Grenzen der persönlichen Belastbarkeit.

Durchschnittlich betreuen wir 130 Ältere und Hilfsbedürftige im Bereich der Pflegeversicherung (SGB XI), im Bereich der ärztlichen Verordnungen

(SGB V) und der hauswirtschaftlichen Dienste. Des weiteren bieten wir zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b an.

Arbeitslosigkeit, Krankheit, fehlende Berufsabschlüsse oder Qualifikationen, gescheiterte Existenzgründungen sind nur einige Gründe, die unserer Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle regen Zulauf verschaffen, auf den wir im Hinblick auf die Betroffenen gern verzichten würden. Im Jahr 2016 registrierten wir 216 laufende Fälle.

Die Beratung für die Hilfesuchenden ist kostenlos. Die Finanzierung der Beratungsstelle erfolgt über den Landkreis, das Sozialministerium und aus Eigenmitteln.

Ein weiteres wichtiges Feld unserer Arbeit nimmt das Betreute Wohnen ein. Wohnanlagen betreiben wir in Altentreptow, Demmin und Dargun. Aufgrund der zunehmenden Angebote wird die Vermietung schwieriger, so dass wir in diesem Bereich Einnahmeverluste hinnehmen mussten.

Ein weiteres Problem ist oft die kurze Verweildauer. Um eine zufriedenstellende Auslastung zu erreichen, sind große Anstrengungen erforderlich. Auch hier bitten wir um Unterstützung aus den Ortsgruppen, um eine gute Auslastung zu erreichen.

Sehr geehrte Mitglieder,

=====

ich möchte mich im Namen des Vorstandes recht herzlich für die ehrenamtliche Arbeit, die Sie in den Ortsgruppen leisten, bedanken. Richten Sie bitte auch allen Vorstandsmitgliedern und fleißigen Helfern unseren Dank aus.

Unsere wichtigste Aufgabe wird es sein, jüngere Bürger in die Ortsgruppenvorstände zu integrieren und für neue Ideen offen zu sein. Als Einzelkämpfer ist auf Dauer keine gute Ortsgruppenarbeit zu leisten.

Übertragen Sie rechtzeitig Aufgaben und teilen Sie gerecht die Verantwortung auf alle Vorstandsmitglieder in den jeweiligen Gruppen. Teilen Sie die Arbeit, aber auch die Anerkennung!

Mit dem bisherigen Fleiß und der Liebe für diese ehrenamtliche Tätigkeit weiter zu kämpfen, bitte ich Sie von ganzem Herzen.

Unsere Mitglieder brauchen uns und sind dankbar, dass es Sie vor Ort gibt.

Hierfür wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit, Schaffenskraft und viele interessante Ideen.

Mit unserem Leitspruch „Miteinander – Füreinander“ möchte ich den Vorstandsbericht beenden und wünsche unserer Tagung einen weiteren guten Verlauf.

Ingrid Kratzat

Kreisvorsitzende